

Baumgarte bittet zum »Intermezzo«

Kunst von Mack bis Botero

Bielefeld (bp). »Intermezzo« heißt die neue Ausstellung in der Samuelis Baumgarte Galerie am Niederwall 10. Sie wird heute um 19 Uhr eröffnet.

Zu sehen sind bis zum 21. Januar ausgesuchte Werke von Künstlern der Galerie, zum Teil noch nicht ausgestellt. Gezeigt wird eine Bandbreite aus Malerei, Skulptur und Fotografie.

Petra Schreiner, Assistentin der Galerieleitung, sagt, dass auf diese Weise die Vielseitigkeit der Künstler, aber auch deren unterschiedliche Techniken in den Vordergrund gerückt werden sollen.

Präsentiert werden zum Beispiel großformatige Werke von Heinz Mack, der sanfte Übergänge schafft, wenn er in Pastell auf Büttchen arbeitet oder Reminiszzenzen auf seine Zero-Arbeiten schafft. Farbenfroh und ebenfalls von großem Format: die Werke von Hans-Jörg Meyer »Er-schafferin der Welt« und »Pretty

Things«. Meyer male häufig »aus dem Bauch heraus«. Cornelius Quabeck zeigt abstrakte Arbeiten wie das »New Fall Painting«, bei dem schwarze Brocken wie aus der Leinwand heraus geschleudert wirken, aber auch Bilder, mit gegenständlichen Andeutungen.

Von Natalia Edenmont sind Fotografien zu sehen. Die ausgestellten Werke von Informel-Künstler Bernard Schultze (1915-2005) stammen aus dessen Nachlass, tragen Titel wie »Verwuchert« oder »Und es wird eine Schlucht«. Zu den Blickfängen gehören zwei Skulpturen des kolumbianischen Malers und Bildhauers Fernando Botero: »Horse with Bridle« und »Frau mit Vogel«. Petra Schreiner: »Die weichen Formen sind Boteros Markenzeichen.«

Die Ausstellung kann besucht werden montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr.



Petra Schreiner, Assistentin der Galerieleitung, mit »Frau mit Vogel« von Fernando Botero. Foto: Bernhard Pierel